

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2021

Metzler Asset Management GmbH

RWS-ERTRAG

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	5
Jahresbericht	7
OGAW-Sondervermögen	
RWS-ERTRAG	7
Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	29
Weitere Informationen	30

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Berichtszeitraum erholte sich die Weltwirtschaft rapide. Nachdem sie 2020 um 3,2% geschrumpft war, wuchs sie 2021 mit einer Rate von 5,9%. Die Trendwende in der Konjunktur war hauptsächlich zurückzuführen auf die erfolgreiche Entwicklung wirksamer Impfstoffe gegen das Coronavirus in Kombination mit massiven staatlichen Hilfen. Gleichzeitig beschleunigte sich die Inflation merklich. In der Eurozone stieg die Teuerungsrate von nur 0,3% im Jahr 2020 auf 2,6% im Jahr 2021, und in den USA von 1,2% auf sogar 4,7%. Der Hauptgrund hierfür waren steigende Energie- und Lebensmittelpreise, Probleme in den Lieferketten sowie Preiserhöhungen nach der Wiederöffnung vieler Dienstleistungsunternehmen.

Grundsätzlich sehen wir für 2022 große Risiken einer Stagflation aufgrund einer gefährlichen Knappheit an Rohstoffen – insbesondere an Energie und Lebensmitteln. Eine merkliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums bei gleichzeitig steigender Inflation ist somit ein großes Risiko. In den USA könnte die Inflation sogar auf 7,0% steigen und in der Eurozone auf 5,0%. In diesem Umfeld werden die US-Notenbank und die EZB den Leitzins anheben müssen, um sogenannte Zweitrunde-Effekte in Form einer Lohn-Preis-Spirale zu verhindern. Wir rechnen mit insgesamt sieben Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und mit zwei der EZB von jeweils 0,25%-Punkten. Es besteht jedoch das Risiko, dass beide Zentralbanken auch größere Zinsschritte vornehmen müssen.

Lebhafter Aufwärtstrend

Im ersten Quartal 2021 entwickelten sich die globalen Aktienmärkte positiv. Die europäischen Märkte lagen insgesamt leicht vorne. So erzielte der MSCI Europa eine Wertentwicklung von 7,7%, der MSCI Welt von 6,3% und der MSCI Schwellenländerindex von 4,0% – jeweils in lokaler Währung. Die bessere Wertentwicklung europäischer Titel erklärt sich damit, dass es im ersten Quartal zu einer Sektorrotation auf globaler Ebene kam: Aufgrund der gestiegenen Renditen von Staatsanleihen erhöhte sich die Attraktivität von Value-Aktien gegenüber Wachstumsaktien, und die verbesserten Wachstumsperspektiven beflügelten zyklisch reagierende Titel. Value- und zyklisch reagierende Aktien haben im europäischen Aktienmarkt ein hohes Gewicht.

Von Anfang April bis Ende Oktober 2021 sorgte dann zunächst der Rückgang der Rendite 10-jähriger US-Treasuries für Entspannung an den Börsen in den USA und Europa, da die Sorge groß gewesen war, dass anhaltend steigende Renditen den Aktienmarkt zunehmend unter Druck bringen könnten. Staatsanleihen blieben damit als Alternative unattraktiv. Davon profitierten insbesondere Wachstumsaktien, die in den USA ein höheres Gewicht im MSCI haben als europäische Aktien. Dementsprechend kam es zu einer Outperformance von US-Aktien. Insgesamt konnte dann angesichts der bis Ende Oktober stabilen Renditen die gute Konjunktur in den Vordergrund rücken – und die damit verbundenen positiven Perspektiven für die Unternehmensgewinne. Der Aktienindex der Schwellenländer rutschte dagegen aufgrund der konjunkturellen Schwäche in China und der umfangreichen regulatorischen Eingriffe der chinesischen Regierung ins Minus.

Von Ende Oktober bis Ende Dezember stiegen die MSCI-Indizes für den europäischen Aktienmarkt und die weltweiten Börsen um 2,7% beziehungsweise 2,5%. Der MSCI Schwellenländerindex verlor dagegen 1,7%. Die Aktienmärkte der entwickelten Volkswirtschaften kamen also in den Genuss einer Jahresenderally.

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten, zweiten und vierten Szenario sind weitere Kursgewinne wahrscheinlich. Nur in Szenario drei wäre mit einem merklichen Rücksetzer der internationalen Aktienmärkte zu rechnen. Inflation an sich ist kein Belastungsfaktor für die internationalen Aktienmärkte, sondern nur die Reaktion der Zentralbanken darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen.

Kaum Bewegung

Der Beginn des Berichtszeitraums – das erste Quartal 2021 – war von erheblichen Überraschungen am europäischen Anleihemarkt geprägt. Ausgangspunkt waren die Nachwahlen in Georgia zum US-Senat. Die beiden demokratischen Kandidaten entschieden diese Wahlen überraschend für sich, sodass die Demokraten die Mehrheit im Senat eroberten. In der Folge konnte US-Präsident Biden den versprochenen Stimulus für die Wirtschaft von 1,9 Billionen USD im März tatsächlich umsetzen und sogar ein neues Programm für Infrastruktur, Bildung und gegen den Klimawandel auf den Weg bringen. Damit verbesserten sich die Wachstumsperspektiven erheblich, und die Inflationserwartungen stiegen. Wichtig ist, dass die Staatsverschuldung und das Budgetdefizit keinen Einfluss auf das Renditeniveau zu haben scheinen – das beste Beispiel dafür ist Japan –, sondern nur Geldpolitik, Wachstum und Inflation. Die Folge des gigantischen Stimulus war ein Anstieg der Renditen 10-jähriger US-Treasuries von etwa 0,9% Ende Dezember bis auf knapp 1,8% Ende März. Die zweite Überraschung war, dass plötzlich auch die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen von den US-Staatsanleiherenditen mit nach oben gezogen wurde. Von August 2020 bis Januar 2021 führten Bundesanleihen noch ein unabhängiges Eigenleben, was zu der Annahme verleitet, dass die EZB aufgrund ihrer sehr umfangreichen Wertpapierkäufe den europäischen Anleihemarkt in einen Dornröschenschlaf versetzt haben könnte. In diesem Umfeld verloren Bundesanleihen 2,4% und Staatsanleihen aus der Eurozone 2,3% (BofA Merrill Lynch Indizes) im ersten Quartal 2021. Die verbesserten Konjunkturperspektiven sorgten wenig überraschend für eine Outperformance von Unternehmensanleihen. So lag der Verlust von Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating nur bei 0,7%; High-Yield-Anleihen erzielten sogar einen Zuwachs von 1,5% (BofA Merrill Lynch Index).

Von Ende März bis Ende Juli beruhigte sich die Lage an den europäischen Anleihemärkten wieder. Die Renditen sanken zunächst bis Mitte August, trotz eines rapiden Aufschwungs der Weltwirtschaft und tendenziell steigender Inflationserwartungen – ehrlicherweise völlig überraschend und von jedem fundamentalen Einflussfaktor entkoppelt. Ab Mitte August bis zum Berichtszeitraumsende stiegen die Renditen dann wieder. Dementsprechend verzeichneten Bundesanleihen einen Verlust zwischen Ende März und Ende Dezember von 0,2%. Staatsanleihen aus der Eurozone lagen mit 1,1% im Minus; Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating konnten sich nicht abkoppeln und verloren 0,3%. Nur High-Yield-Anleihen waren mit 1,8% im Plus (BofA Merrill Lynch Indizes).

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumstäuschungen. Der Inflationausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.

4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten und vierten Szenario ist mit stabilen Renditen zu rechnen und aufgrund der Negativzinsen mit einem moderaten Wertverlust. In den Szenarien zwei und drei dürfte es einem deutlichen Renditeanstieg geben. In Szenario zwei würde die Renditestrukturkurve steiler, während in Szenario 3 sogar eine inverse Renditestrukturkurve möglich sein könnte.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds RWS-Ertrag ist ein thesaurierender Dachfonds, der überwiegend in Renten- und Geldmarktfonds investiert. Es bestehen zwei Anteilklassen, die Anteilklasse A (ISIN: DE0009763375) und die Anteilklasse B (ISIN: DE000A2ADWQ8). Mit einer maximalen Aktienquote von bis zu 30% strebt der Fonds ein kontinuierliches angemessenes Kapitalwachstum an, ohne dabei permanent den hohen Risiken der Aktienanlage ausgesetzt zu sein. Dazu werden die Märkte und Anlageklassen weltweit abgebildet. Durch die flexible Steuerung der Aktienquote zwischen 0% und 30% kann der Fonds gezielt an Aufwärtstrends an den Aktienmärkten partizipieren und sich in schwierigen, renditezehrenden Marktphasen komplett daraus zurückziehen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft Metzler Asset Management GmbH hat der StarCapital AG die Funktion des Anlageberaters bis zum 31. März 2021 übertragen. Ab 1. April 2021 wurde die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Die Anteilklasse RWS-ERTRAG B wird zum 1. Januar 2022 in die Anteilklasse RWS-ERTRAG A verschmolzen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis im Geschäftsjahr

Das Jahr 2021 war ebenso von der Corona-Pandemie geprägt wie das Vorjahr. Zusätzlich stieg die Inflation in den USA und im Euroraum deutlich schneller und stärker, als die Marktteilnehmer einschließlich der großen Zentralbanken erwartet hatten. Dennoch konnten die meisten Aktienmärkte mit Ausnahme von Hongkong und Brasilien das Jahr mit einem erfreulichen Plus abschließen.

Zu Beginn des Jahres stand die Überwindung der Corona-Krise ganz oben auf der Agenda der Marktteilnehmer. Mehrere Faktoren gaben Anlass, von einer Rückkehr zur Normalität auszugehen: die frisch entwickelten Impfstoffe, die zunächst sinkende Zahl der Corona-Infektionen, die expansive Geldpolitik der Zentralbanken inklusive Anleihekaufprogrammen zur Stützung der Wirtschaft sowie umfangreiche Konjunkturprogramme der Regierungen in den USA und in Europa. Gleichwohl war man mehrheitlich überzeugt davon, dass die Inflation stabil bleiben würde. So wurde noch im ersten Quartal 2021 erwartet, dass die US-Inflationsrate zum Ende des Jahres nicht höher steigen werde als 2%.

Dieses optimistische Szenario bekam erste Risse, als die Corona-Variante Delta die Fallzahlen in vielen Ländern im zweiten Quartal 2021 in ungeahnte Höhen trieb. Auch stellten sich die Impfstoffe als weniger effektiv heraus als erhofft, auch wenn sie weiterhin recht wirksam dazu beitrugen, die Zahl der Krankenhauseinweisungen im Zaum zu halten. Die Inflation begann spürbar zu steigen.

Entgegen den Erwartungen der Zentralbanken sanken die Preise für Energie und andere Rohstoffe jedoch nicht, sondern stiegen angesichts der Störung der weltweiten Logistikketten und Materialengpässe weiter stark an. In Europa beispielsweise verdreifachten sich die Erdgaspreise im Laufe des dritten Quartals 2021.

In der Folge wurden die Inflationsprognosen nach oben korrigiert. Die US-Notenbank (Fed) bereitete im vierten Quartal 2021 die geldpolitische Wende vor, indem sie zunächst „öffentlich“ über eine Drosselung ihres Anleihekaufprogramms nachdachte und diesen Schritt im November 2021 auch umsetzte. Im Dezember 2021 beschleunigte sie die Drosselung noch weiter, sodass das Programm im März 2022 auslaufen dürfte. Die Marktteilnehmer rechneten daraufhin mit drei, zum Teil auch mit vier Zinsschritten der Fed im Jahr 2022. Die Europäische Zentralbank behielt dagegen ihre expansive Geldpolitik bei. Parallel trat mit Omikron eine noch ansteckendere Corona-Variante als Delta auf, was in mehreren Ländern zu einem weiteren Lockdown und an den Aktienmärkten zu einem vorübergehenden Kurseinbruch führte.

Der Wert des RWS Ertrag erzielte seit Übernahme des Fondsmanagements durch die DJE Kapital AG am 1. April 2021 eine Wertsteigerung von 5,15%. Das Portfolio wurde seit der Übernahme sukzessive umgeschichtet – auch in aktiv gemanagte Zielfonds. Zum Jahresende 2021 war der Fonds mit rund 29% in Aktienfonds, zu etwa 12,2% in Mischfonds und rund 55,8% in Rentenfonds investiert. Der Fonds hielt ca. 3,1% an liquiden Mitteln. Die Aktien- und Rentenquote des Fonds wurde im Rahmen der Anlagegrenzen flexibel gesteuert. Der Fonds war über Aktien-, Misch- und Rentenfonds weltweit breit gestreut. Bei der Auswahl der Zielfonds konzentrierte sich das Fondsmanagement überwiegend auf Fonds mit dem Anlage-schwerpunkt sowohl in den Industrieländern als auch auf Fonds, deren Fokus auf den Schwellenländern liegt. Zur Beimischung setzte das Fondsmanagement aber auch Branchenfonds ein. Im Jahresverlauf wurden auf Länderebene die Engagements in den USA ausgebaut. Reduziert wurde hingegen der Portfolioanteil in Europa. Unter den Sektoren wurden der Infrastruktur- sowie der Gesundheitsbereich ausgebaut.

Der Wert des RWS ERTRAG A erhöhte sich im Berichtszeitraum um 6,61%, der Wert des RWS ERTRAG B um 6,45%.

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens bestanden in Marktpreisrisiken durch Kursverluste an den Anlagemärkten sowie in Währungsrisiken. Weitere wesentliche Risiken wie Adressausfallrisiken waren aufgrund der Beschränkungen auf Investmentanteile und der damit verbundenen Risikostreuung kaum gegeben.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Anleihen-ETFs an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren. Bei Marktturbulenzen kann der Fondshandel eingestellt werden, oder die ETFs lassen sich nur mit signifikanten Abschlägen veräußern.

Die Ausweitung des Corona-Virus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der damit einhergehenden Sanktionen ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energievertéuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme,...), die sich auf den Kapitalmarkt widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. In der Folge kann es zu massiven Verwerfungen an allen Kapitalmärkten kommen.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse A Veräußerungsgewinne von 986 TEUR und die Anteilklasse B von 20 TEUR. In der Anteilklasse A verbuchte der Fonds Veräußerungsverluste von 201 TEUR und in der Anteilklasse B von 4 TEUR.

In der Anteilklasse A und in der Anteilklasse B stammten die realisierten Gewinne zu 100 % aus Wertpapiertransaktionen.

In der Anteilklasse A stammten die realisierten Verluste zu 97,30 % aus Wertpapiertransaktionen und zu 2,70 % aus Währungstransaktionen. In der Anteilklasse B stammten die realisierten Verluste zu 97,30 % aus Wertpapiertransaktionen und zu 2,70 % aus Währungstransaktionen.

Top-5-Positionen zum Geschäftsjahresende

Titel	Anteil in %
DJE – Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	7,10
DJE – Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	6,62
UBS(Lux)Bd-China Fix.Inc.(RMB) Actions Nom. Q-Acc EUR o.N.	5,39
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	5,34
DJE – Dividende & Substanz Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	5,27

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action und Kursversorgung.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	23.301.547,24	100,09
1. Investmentanteile	22.565.649,59	96,93
EUR	20.881.766,10	89,70
USD	1.683.883,49	7,23
2. Bankguthaben	727.577,94	3,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.319,71	0,04
II. Verbindlichkeiten	-21.813,02	-0,09
III. Fondsvermögen	23.279.734,22	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	22.565.649,59	96,93
Investmentanteile						EUR	22.565.649,59	96,93
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	22.565.649,59	96,93
AB FCP I-Europ.Inc.Portfolio Actions Nom. I2 o.N.	LU0249549782	ANT	76.600	76.600	0	EUR 14,710	1.126.786,00	4,84
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	ANT	8.300	8.300	0	EUR 141,690	1.176.027,00	5,05
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. oN	LU1882453159	ANT	31.000	31.000	0	EUR 22,590	700.290,00	3,01
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	IE00B5WN3467	ANT	18.000	18.000	0	EUR 45,360	816.480,00	3,51
DJE - Alpha Global I nhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	ANT	8.400	8.400	0	EUR 145,310	1.220.604,00	5,24
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080733	ANT	3.500	3.500	0	EUR 350,460	1.226.610,00	5,27
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	ANT	16.000	16.000	0	EUR 96,270	1.540.320,00	6,62
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	ANT	8.500	8.500	0	EUR 194,560	1.653.760,00	7,10
DWS Inv.-Global Infrastructure Inhaber-Anteile TFC o.N.	LU1663931324	ANT	5.400	5.400	0	EUR 144,630	781.002,00	3,35
Euro Sp.Invt Fds-M&G Eu.Cr.Ivt Act. Nom. Q EUR Acc. oN	LU2188668169	ANT	11.000	11.000	0	EUR 100,582	1.106.403,10	4,75
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	ANT	10.900	900	0	EUR 102,630	1.118.667,00	4,81
iShs IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr. Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BFNM3B99	ANT	103.000	103.000	0	EUR 7,182	739.746,00	3,18
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	ANT	134.000	121.000	87.000	EUR 5,003	670.402,00	2,88
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	ANT	210.000	0	90.000	EUR 5,236	1.099.476,00	4,72
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	ANT	3.800	3.800	0	EUR 189,840	721.392,00	3,10
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.D (EUR) acc. o.N.	LU0895805017	ANT	81.300	81.300	0	EUR 13,880	1.128.444,00	4,85
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	ANT	11.000	11.000	0	EUR 100,181	1.101.991,00	4,73
UBS(Lux)Bd-China Fix.Inc.(RMB) Actions Nom. Q-Acc EUR o.N.	LU1717043910	ANT	9.700	9.700	0	EUR 129,460	1.255.762,00	5,39
Xtr.(IE)-iBoxx EUR Cor.Bd Y.P. Registered Shares 1D o.N.	IE00BYPHT736	ANT	27.200	39.200	12.000	EUR 16,685	453.832,00	1,95
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	ANT	27.800	27.800	0	EUR 44,740	1.243.772,00	5,34
BGF-Global High Yield Bond Act. Nom. Classe D 2 o.N.	LU0297941899	ANT	43.000	43.000	0	USD 31,880	1.209.920,56	5,20
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	ANT	40.000	40.000	0	USD 13,425	473.962,93	2,04
Summe Wertpapiervermögen						EUR	22.565.649,59	96,93

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR		727.577,94	3,13
Bankguthaben			EUR		727.577,94	3,13
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	727.189,02	%	100,000	727.189,02	3,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	USD	440,65	%	100,000	388,92	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR		8.319,71	0,04
Ansprüche auf Ausschüttung	EUR	8.319,71			8.319,71	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR		-21.813,02	-0,09
Verwaltungsvergütung	EUR	-18.055,04			-18.055,04	-0,08
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.900,50			-1.900,50	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-1.857,48			-1.857,48	-0,01
Fondsvermögen			EUR		23.279.734,22	100,00¹⁾
RWS-ERTRAG A						
Anteilwert				EUR	16,14	
Ausgabepreis				EUR	16,62	
Rücknahmepreis				EUR	16,14	
Anzahl Anteile				STK	1.413.064	
RWS-ERTRAG B						
Anteilwert				EUR	105,97	
Ausgabepreis				EUR	109,15	
Rücknahmepreis				EUR	105,97	
Anzahl Anteile				STK	4.408	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 30.12.2021 1,1330000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AIS-Amun.Idx US Corp. SRI Act.Nom.UCIT.ETF DR USD Acc.oN	LU1806495575	ANT	10.000	15.000
AIS-AMUNDI MSCI WORLD SRI Act.Nom. UCITS ETF DR (C)o.N.	LU1861134382	ANT	0	15.000
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	IE00B8X9NW27	ANT	0	20.000
HANSAwerte Inhaber-Anteile EUR hedged	DE000A1JDWVK4	ANT	0	19.000
iShs Global Corp Bd UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45	ANT	0	10.000
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3DKXQ41	ANT	0	10.000
iShsIII-Gl.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81K65	ANT	0	6.000
L. I. Fd - L. I. DL Li. EM S. Act. Nom. USD Dis. oN	LU1686830909	ANT	0	17.500
MUL-Lyxor Green Bond(DR)UC.ETF Nam.-An.M.Hgd EUR Acc o.N.	LU1563454823	ANT	0	30.000
SPDR Ref.Gbl Conv.Bd U.ETF Registered Shares (dist)o.N.	IE00BNH72088	ANT	0	25.000
SPDR S&P 500 ESG Scr.UCITS ETF Registered Shs USD Acc oN	IE00BH4GPZ28	ANT	0	25.000
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015	ANT	0	50.000
Vanguard USD Treasury Bd U.ETF Registered Shares USD Dis.oN	IE00BZ163M45	ANT	25.000	50.000
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	IE00BG370F43	ANT	0	25.000
Xtr.(IE)-MSCI Japan ESG UC.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BG36TC12	ANT	0	25.000
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 1C(EUR hgd)o.N	LU0321462953	ANT	0	4.500
Xtrackers II ESG EUR Corp.Bond Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0484968812	ANT	0	10.000
Xtrackers II Gbl Aggr.Bd Swap Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0942970103	ANT	0	20.000

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 43,13%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.058.128,62 Euro Transaktionen.

RWS-ERTRAG A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	196.770,23	0,14
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	588,25	0,00
Summe der Erträge	EUR	197.358,48	0,14
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2,84	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-213.639,35	-0,15
– davon Verwaltungs-/Berater-/Portfoliomgt-Vergütung	EUR	-213.639,35	
– davon Performanceabh. Verwaltungs-/Beratervergütung	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-22.201,25	-0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-16.230,38	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-18.993,94	-0,01
– Depotgebühren	EUR	-12.182,12	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	2.273,31	
– Sonstige Kosten	EUR	-9.085,13	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-6.247,76	
Summe der Aufwendungen	EUR	-271.067,76	-0,19
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-73.709,28	-0,05
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	986.412,62	0,70
2. Realisierte Verluste	EUR	-201.136,96	-0,14
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	785.275,66	0,56
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	685.804,33	0,49
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	19.707,14	0,01
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	705.511,47	0,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.417.077,85	1,00

RWS-ERTRAG A

Entwicklung des Sondervermögens

2021

		EUR	21.799.436,84
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-409.555,03
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.576.484,76
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.986.039,79
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	5.676,19
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.417.077,85
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	685.804,33
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	19.707,14
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	22.812.635,85

RWS-ERTRAG A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	711.566,38	0,50
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	711.566,38	0,50

RWS-ERTRAG A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2018	Stück	1.675.874	EUR	24.157.706,24	EUR	14,41
2019	Stück	1.621.795	EUR	25.312.327,16	EUR	15,61
2020	Stück	1.439.515	EUR	21.799.436,84	EUR	15,14
2021	Stück	1.413.064	EUR	22.812.635,85	EUR	16,14

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

RWS-ERTRAG B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	4.030,00	0,91
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	12,08	0,00
Summe der Erträge	EUR	4.042,08	0,92
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,06	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.295,84	-0,97
– davon Verwaltungs-/Berater-/Portfoliomgt-Vergütung	EUR	-4.295,84	
– davon Performanceabh. Verwaltungs-/Beratervergütung	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-446,65	-0,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.010,51	-0,23
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-460,66	-0,10
– Depotgebühren	EUR	-241,47	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-53,54	
– Sonstige Kosten	EUR	-165,65	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-125,48	
Summe der Aufwendungen	EUR	-6.213,72	-1,41
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-2.171,64	-0,49
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	20.209,33	4,58
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.122,57	-0,94
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	16.086,76	3,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	16.105,80	3,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.908,28	-0,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	14.197,52	3,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	28.112,64	6,38

RWS-ERTRAG B

Entwicklung des Sondervermögens

2021

		EUR	383.981,80
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	54.967,44
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	60.468,68
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.501,24
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	36,49
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	28.112,64
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	16.105,80
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-1.908,28
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	467.098,37

RWS-ERTRAG B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt

je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	13.915,12	3,16
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	13.915,12	3,16

RWS-ERTRAG B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2018	Stück	2.456	EUR	231.894,76	EUR	94,40
2019	Stück	2.934	EUR	302.444,24	EUR	103,09
2020	Stück	3.857	EUR	383.981,80	EUR	99,55
2021	Stück	4.408	EUR	467.098,37	EUR	105,97

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum

RWS-ERTRAG A	14. Januar 2005
RWS-ERTRAG B	1. Juli 2016

Erstausgabepreise

RWS-ERTRAG A	n.a.
RWS-ERTRAG B	103,00 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)

Ausgabeaufschlag¹⁾

(berechnet auf den Anteilwert / vom Anteilinhaber zu tragen)

RWS-ERTRAG A	3,00 %
RWS-ERTRAG B	3,00 %

Rücknahmeabschlag

(vom Anteilinhaber zu tragen)

RWS-ERTRAG A	entfällt
RWS-ERTRAG B	entfällt

Erstmindestanlagesumme

RWS-ERTRAG A	keine
RWS-ERTRAG B	keine

Verwaltungsvergütung²⁾

RWS-ERTRAG A	0,95 % p.a.
RWS-ERTRAG B	0,95 % p.a.

Verwahrstellenvergütung

RWS-ERTRAG A	0,10 % p.a.
RWS-ERTRAG B	0,10 % p.a.

Vertriebsweg

RWS-ERTRAG A	nicht einschlägig
RWS-ERTRAG B	nicht einschlägig

Währung

RWS-ERTRAG A	EUR
RWS-ERTRAG B	EUR

Ertragsverwendung

RWS-ERTRAG A	Thesaurierung
RWS-ERTRAG B	Thesaurierung

erfolgsabhängige Vergütung³⁾

RWS-ERTRAG A	15% der Outperformance gegenüber dem Ertragsziel von 3% p.a.
RWS-ERTRAG B	keine

Wertpapier-Kennnummer / ISIN:

RWS-ERTRAG A	DE0009763375 / 976337
RWS-ERTRAG B	DE000A2ADWQ8 / A2ADWQ

1) Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 3,00%

2) Die maximale Verwaltungsvergütung beträgt 1,00%

3) Performance Fee Vergütung letztmalig zum 31.03.2021

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,62 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,96 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,68 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: **0,96**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag ¹⁾

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
ICE BofA Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	45,00 %
ICE BofA Global High Yield & Emerging Markets Index [HI00]	15,00 %
MSCI Emerging Markets Net TR Index	7,50 %
MSCI World Net TR Index	22,50 %

Änderungen des Vergleichsvermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr ¹⁾

Zeitraum bis 31.03.2021	
ICE BofAML Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	40,00 %
ICE BofAML Global High Yield & Emerging Markets Index [HI00]	30,00 %
MSCI Emerging Markets Net TR Index	7,50 %
MSCI World Net TR Index	22,50 %

Zeitraum ab 01.04.2021

siehe oben Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

RWS-ERTRAG A

Anteilwert	EUR	16,14
Ausgabepreis	EUR	16,62
Rücknahmepreis	EUR	16,14
Anzahl Anteile	STK	1.413.064

RWS-ERTRAG B

Anteilwert	EUR	105,97
Ausgabepreis	EUR	109,15
Rücknahmepreis	EUR	105,97
Anzahl Anteile	STK	4.408

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände****Bewertung**

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen kann es zu massiven Verwerfungen an allen Kapitalmärkten und somit zu besonderen Bewertungsunsicherheiten kommen.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RWS-ERTRAG A

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,85 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

RWS-ERTRAG B

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AB FCP I-Europ.Inc.Portfolio Actions Nom. I2 o.N.	LU0249549782	0,550
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H7NC9	1,010
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act. Nom. I2 Unh. EUR Acc. o.N.	LU1882453159	0,500
BGF-Global High Yield Bond Act. Nom. Classe D 2 o.N.	LU0297941899	0,550
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	IE00B5WN3467	1,000
DJE - Alpha Global Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	0,300
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU0229080733	0,300
DJE - Short Term Bond Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355440	0,220
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	0,300
DWS Inv.-Global Infrastructure Inhaber-Anteile TFC o.N.	LU1663931324	0,750
Euro Sp.Invnt Fds-M&G Eu.Cr.Ivt Act. Nom. Q EUR Acc. oN	LU2188668169	0,250
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	0,500
iShs IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr. Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BFNM3B99	0,120
iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	0,150
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	0,150
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd A.N.JPM-Gbl.Hc. C(acc)EUR o.N.	LU1048171810	0,800
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.D (EUR) acc. o.N.	LU0895805017	0,500
Schroder I.S.Fd-Gl.Credit Inc. Namens-Ant.C Dis.EUR Hgd QF oN	LU1514168373	0,550
UBS(Lux)Bd-China Fix.Inc.(RMB) Actions Nom. Q-Acc EUR o.N.	LU1717043910	0,600
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shares 1D o.N.	IE00BD4DX952	0,350
Xtr.(IE)-iBoxx EUR Cor.Bd Y.P. Registered Shares 1D o.N.	IE00BYPH736	0,150
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42	0,050

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS-Amun.Idx US Corp. SRI Act.Nom.UCIT.ETF DR USD Acc.oN	LU1806495575	0,140
AIS-AMUNDI MSCI WORLD SRI Act.Nom. UCITS ETF DR (C)o.N.	LU1861134382	0,180
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	IE00B8X9NW27	0,650
HANSAwerte Inhaber-Anteile EUR hedged	DE000A1JDWK4	1,500
iShs Global Corp Bd UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45	0,200
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3DKXQ41	0,160
iShsIII-Gl.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81K65	0,200
L. I. Fd - L. I. DL Li. EM S. Act. Nom. USD Dis. oN	LU1686830909	0,300
MUL-Lyxor Green Bond(DR)UC.ETF Nam.-An.M.Hgd EUR Acc o.N.	LU1563454823	0,300
SPDR Ref.Gbl Conv.Bd U.ETF Registered Shares (dist)o.N.	IE00BNH72088	0,500
SPDR S&P 500 ESG Scr.UCITS ETF Registered Shs USD Acc oN	IE00BH4GPZ28	0,100
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015	0,120
Vanguard USD Treasury Bd U.ETF Registered Shares USD Dis.oN	IE00BZ163M45	0,070
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	IE00BG370F43	0,150
Xtr.(IE)-MSCI Japan ESG UC.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BG36TC12	0,100
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 1C(EUR hgd)o.N	LU0321462953	0,300
Xtrackers II ESG EUR Corp.Bond Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0484968812	0,060
Xtrackers II Gbl Aggr.Bd Swap Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0942970103	0,050

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RWS-ERTRAG A

Wesentliche sonstige Erträge:

Auflösung Abgrenzung Depotgebühren Vorjahr	EUR	588,25
--	-----	--------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

RWS-ERTRAG B

Wesentliche sonstige Erträge:

Auflösung Abgrenzung Depotgebühren Vorjahr	EUR	12,08
--	-----	-------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	8.679,49
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020

Frankfurt am Main, den 05. April 2022

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens RWS-ERTRAG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin

Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen“ für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen zum 1. April 2021

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 2. Februar 2021 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Besonderen Anlagebedingungen wurden wie folgt angepasst:

- § 6 Ziffer 1 (Vergütungen, die an die Gesellschaft zu zahlen sind): Es entfällt die performanceabhängige Vergütung der Gesellschaft.
- § 6 Ziffer 2 (Vergütungen, die an Dritte zu zahlen sind): „Berater“ wurde ersetzt durch „Portfolio-Manager“.
- § 2 (Investmentanteile und deren Anlagegrenzen): Die Höchstgrenze für Investitionen in Investmentvermögen, die aufgrund ihrer Anlagebedingungen oder Satzung zu mindestens 51 % in Aktien anlegen oder die Wertentwicklung entsprechender Indizes (einschließlich marktgegenläufiger Indizes) abbilden sollten, wurde auf 30 % angehoben.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen wurden auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Berater (bis 31.3.2021)

StarCapital AG
Kronberger Straße 45
61440 Oberursel

Portfoliomanagement (ab 1.4.2021)

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriebsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com